

Schweizerisches Bundesblatt

mit schweizerischer Gesetzsammlung.

69. Jahrgang. Bern, den 21. Februar 1917. Band I.

Erscheint wöchentlich. Preis 12 Franken im Jahr, 6 Franken im Halbjahr, zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.

Einrückungsgebühr: 15 Rappen die Zeile oder deren Raum. — Anzeigen franko an die Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. Februar 1917.)

Dem Kanton Wallis werden an die Verbauung der Lizerne bei Ardon folgende Bundesbeiträge zugesichert:

- a. für die Verbauung des oberen Laufes, Voranschlag 41,000 Fr., Beitrag 40 % oder höchstens 16,400 Fr.;
- b. für die Korrekionsarbeiten im unteren Lauf, Voranschlag 100,000 Fr., Höchstbeitrag $33\frac{1}{3}$ % oder 33,300 Fr.

Für die eidgenössische Medizinalprüfungskommission sind für den Prüfungssitz Zürich folgende Ersatzwahlen vorgenommen worden:

- I. Zu Mitgliedern der ärztlichen Fachprüfungskommission:
 1. Herr Dr. Bruno Bloch, ordentlicher Professor für Haut- und Geschlechtskrankheiten;
 2. Herr Dr. Karl Schlatter, ausserordentlicher Professor für Chirurgie und Unfallmedizin.
 - II. Zum Suppleanten der gleichen Kommission: Herr Dr. Ernst Anderes, Sekundararzt der Frauenklinik.
 - III. Zum Suppleanten der pharmazeutischen Fachprüfungskommission: Herr Dr. Robert Eder, Privatdozent an der pharmazeutischen Abteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule.
 - IV. Zum Suppleanten der tierärztlichen Fachprüfungskommission: Herr Dr. H. Heusser, Oberassistent am Tierspital.
- Alle Gewählten wohnen in Zürich.

Wahlen.

(Vom 13. Februar 1917.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Amt für geistiges Eigentum.

Provisorischer technischer Experte III. Klasse: Bovard, F., von Cully (Waadt), Elektrotechniker.

Militärdepartement.

Zeughausverwalter III. Klasse in Aigle: Adjutant-Unteroffizier Rennaz, Charles, von Ste. Croix, in Aigle.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements an die Kantonsregierungen.

(Vom 16. Februar 1917.)

Wir beehren uns, Ihnen in der Anlage den Bundesratsbeschluss vom 16. Februar 1917 betreffend die Hebung der landwirtschaftlichen Produktion zu übermitteln.

Die Notwendigkeit, alle verfügbaren Kräfte und Mittel in den Dienst der Lebensmittelversorgung des Schweizervolkes zu stellen, ergibt sich aus der derzeitigen wirtschaftlichen Lage unseres Landes und bedarf keiner weitern Begründung. Es ist heute jedermanns Pflicht, nichts zu unterlassen und alles zu tun, was geeignet ist, dem vaterländischen Boden eine möglichst grosse Menge von für den Lebensunterhalt geeigneten Erzeugnissen abzurufen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1917 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 08 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 21.02.1917 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 93-94 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 026 295 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.